

Sitzungsprotokoll

1. Sitzung des Beirates für Migration und Integration im Jahr 2026 am Dienstag, 20.01.2026 im kleinen Ratssaal, Rathaus Kaiserslautern

Zahl der Beiratsmitglieder insgesamt: 15

Anwesende Beiratsmitglieder: 13

Es fehlten entschuldigt:

Herr Kamel Ben Hamida

Frau Gayane Torosyan

Es fehlten unentschuldigt:

-

Vorzeitig gegangen:

Frau Elisabeth Heid – 19:00 Uhr wegen Vorbereitung Fraktionssitzung

Schriftführerin: Carla Christmann

Eröffnung der Sitzung:

1. Begrüßung

Der Vorsitzende begrüßt die anwesenden Beiratsmitglieder sowie die anwesenden Gäste. Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

Frau Sabine Nixon Fraktion „Die Linke“ stellt sich kurz vor.

2. Bericht des Vorsitzenden Ali Bayar über den Fortschritt der Themen der letzten Sitzung

Herr Bayar greift erneut das Thema der Sicherheit an der Mall auf, bezüglich Videoüberwachung. Der Beteiligungsbeirat befasst sich derzeit mit diesem Thema und erarbeitet einen Fragebogen für die BürgerInnen der Stadt Kaiserslautern.

Herr Bayar war bei Bürgermeister Schulz und bekräftigte die Zustimmung des Beirates zum Thema Videoüberwachung an der Mall.

Der Beirat könnte eine Pressemitteilung für die Rheinpfalz bezüglich einer besseren Sicherheit und der Zustimmung und Befürwortung von Videoüberwachung, so wie es bereits in Mannheim praktiziert wird, herausgeben. Zur nächsten Sitzung soll eine Journalistin der Rheinpfalz eingeladen werden.

Freitags zwischen 11:00 und 13:00 Uhr findet das Sprachcafé in der Beethovenstraße 56 im sozialen Kaufhaus Fairness statt. Hier treffen sich bis ca. 20 Personen. Jeder kann unangemeldet kommen. Das Konzept kommt sehr gut an, bei dem sich Migranten ganz ungezwungen unterhalten und so die deutsche Sprache besser lernen können. Der Beirat sollte in regelmäßigen Abständen an diesen Treffen teilnehmen.

Die neue Homepage der Stadt sowie des Beirates sind in Bearbeitung. Bis dahin kann Frau Christmann Texte und Bilder auf der vorhandenen Homepage einfügen.

Herr Bayar bezweifelt, dass die Besetzung des 2. Vorsitzenden mit Herrn Ben Hamida effizient ist. Herr Ben Hamida hat aus beruflichen Gründen wenig Zeit um sich mit den Themen des Beirates zu beschäftigen. Auch an den Sitzungen des Beirates nimmt er aus zeitlichen Gründen selten teil. Herr Bayar wird daher auf Herrn Ben Hamida diesbezüglich zugehen und versuchen eine Lösung hierfür zu finden. Dieses Thema sollte in der Sitzung erst behandelt werden, wenn Herr Ben Hamida anwesend ist, um sich hierzu zu äußern.

3. Wie kann sich der Beirat anlässlich des 750jährigen Stadtjubiläums präsentieren?

Der Beirat wird sich anlässlich des 750jährigen Stadtjubiläums am 10.10.2026 mit einer Babylonischen Lesenacht präsentieren. Diese soll in der Scheune im Theodor-Zink Museum stattfinden. Herr Dr. Klesmann hat bereits zugesichert, dass diese kostenfrei vom Beirat genutzt werden kann. Zur Deckung der restlichen anfallenden Kosten ist geplant, einen Antrag auf 1.000,- Euro aus den Fördergeldern des Integrationskonzeptes zu stellen.

Es soll eine professionelle Moderatorin eingeladen werden, die dies bereits bei der Babylonischen Lesenacht in Frankenthal übernommen hat. Es wurde kontrovers darüber diskutiert, ob die Moderation nicht besser von den Beiratsmitgliedern übernommen werden sollte. Die Kosten für die Moderatorin könnten somit eingespart werden. Auch ein kleines Catering mit kulinarischen Kostproben aus verschiedenen Ländern soll angeboten werden.

Angedacht sind Gedichte, Märchen, Volksgeschichten aus 6 verschiedenen Ländern, wie Polen, Russland, Ukraine, aus dem persischen und arabischen Raum, vor zu lesen. Diese Texte sollen dann auf Deutsch übersetzt werden. Der genaue Ablauf soll in der Arbeitsgruppe erarbeitet werden und dann dem Beirat präsentiert werden. Frau Eichhorn von Thalia würde einen Tisch mit Büchern, Kunstbüchern, Kochbüchern oder Reiseführer aus diesen Ländern präsentieren.

Es wurde vorgeschlagen ein „Buch“ mit Texten und Bildern von 75 Migrant*innen, die in Kaiserslautern Fuß gefasst haben und eine Erfolgsgeschichte zu erzählen haben, zu erarbeiten. Dieses könnte den Namen „Wir sind Kaiserslautern“ haben. Professionelle Fotos könnten eventuell von Thomas Brenner gemacht werden.

Der diesjährige Ehrenamtstag findet erstmals in Kaiserslautern statt. Hier soll sich der Beirat mit einem Zelt präsentieren.

4. Verwendung Budget des Beirates

Der Haushalt der Stadt Kaiserslautern für 2026 ist noch nicht genehmigt. Bis dahin kann der Beirat nicht über das Budget von 2.000,- Euro verfügen.

Angedacht ist, von diesem Budget T-Shirts oder Poloshirts mit dem Logo des Beirates zu kaufen, damit der Beirat bei Veranstaltungen als eine Einheit erkennbar ist und eine andere Professionalität auszustrahlen.

Es sollte ein Banner (3 m x 0,40 m) mit Schriftzug und Logo des Beirates angeschafft werden.

5. Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner

Keine

6. Verschiedenes

Erstmals ist der Beirat in der Neubürgerbroschüre der Stadt Kaiserslautern „Willkommen in Kaiserslautern“ mit einem von Frau Hammer verfassten Text vertreten.

Es wird einstimmig dafür gestimmt, dass sich der Beirat an dem Projekt „Die Pfalz in der Welt – die Welt in der Pfalz“ beteiligt. Hier wird die Aus- und Einwanderungsgeschichte der Pfalz erläutert. Die Infos können über das Institut für pfälzische Geschichte eingeholt werden.

Das Seniorennetzwerk Kaiserslautern hat in der Mall Kaiserslautern einen kostenlosen Raum zur Verfügung gestellt bekommen. Hier finden deren Sprechstunden und andere Treffen statt. Dieser Raum kann laut Herrn Dymcynski auch vom Beirat genutzt werden.

Die Beiratsmitglieder stimmen darüber ab, ob der Beirat regelmäßig Sprechstunden abhalten soll. Es wurde vorgeschlagen, die Sprechstunden alle 14 Tage anzubieten.

Einige Beiratsmitglieder waren damit nicht einverstanden, da dies einen hohen zeitlichen Aufwand bedeuten würde. Man einigte sich darauf, die Sprechstunden 1 x im Monat von 17:00 – 19:00 Uhr anzubieten. Es sollten immer abwechselnd 2 Personen anwesend sein. Einige Beiratsmitglieder lehnen das aus zeitlichen Gründen ab, oder weil sie schlechte Erfahrungen bei den letzten Sprechstunden gemacht haben.

Abstimmung für Sprechstunden

Dafür 8

Enthaltung 4

Bei dieser Abstimmung war Frau Heid bereits vorzeitig gegangen.

Die Sprechzeiten werden 1 x im Monat angeboten. Sollte der Bedarf größer werden kann man nochmal darüber beraten, diese auszuweiten.

Es soll eine Tabelle erstellt werden, in der sich jeder eintragen kann.

Am 28.02.2026 findet der Neujahrsempfang der AGARP in Alzey statt. Wer Interesse hat muss sich rechtzeitig anmelden.

Am 22.03.2026 finden die Landtagswahlen statt.

Am 22.03.2026 finden die Wahlen des Seniorenbeirates Kaiserslautern statt.

Am 20.05.2026 findet eine Sitzung des Beirates Ingelheim statt. Hierzu ist der Beirat Kaiserslautern eingeladen. Wer Interesse hat mitzufahren kann sich bei Herrn Bayar melden.

Der Beirat würde sich gerne beim diesjährigen Firmenlauf anmelden. Diese Idee muss noch weiter besprochen werden.

Ende der Sitzung: 19:20 Uhr

Vorsitzender

Protokollführer